inorms

TECHNICAL COMPLIANCE

PRAXISLEITFADEN · AUSGABE 2026

EAC Zertifizierung für Textilien und Schuhe

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller, Exporteure und Produktverantwortliche



TEXTILIEN · BEKLEIDUNG · SCHUHE · PSA
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN

Stand: 10. Oktober 2026

ac-inorms.com

PRAXISLEITFADEN

So nutzen Sie diesen Leitfaden

Vom Sortiment zur passenden Konformitätsbewertung und Lieferfreigabe.

Dieses Handbuch richtet sich an Hersteller, Markeninhaber, Exporteure, Importeure und Qualitätsverantwortliche für Bekleidung, Textilien, Schuhe, Lederwaren und textile Schutzausrüstung. Es verbindet die AC-Inorms-Fachseite und das Richtlinienarchiv mit offiziellen Rechtsquellen. Erwachsenenprodukte, Kinder- und Jugendwaren sowie persönliche Schutzausrüstung werden getrennt eingestuft. Beide Sprachfassungen besitzen dieselbe Kapitelstruktur.

Produktart, Alter und Schutzfunktion entscheiden

Eine gemeinsame Marke oder Kollektion begründet keinen einheitlichen Nachweisweg. Unterwäsche und Bettwäsche können ein Zertifikat benötigen, gewöhnliche Erwachsenenschuhe eine Deklaration und bestimmte Erstschichtprodukte für Kinder unter drei Jahren eine staatliche Registrierung mit anschließender Deklaration. Bei PSA wird die Schutzfunktion nach TR ZU 019/2011 bewertet. Nicht jede Arbeitsjacke ist PSA und nicht jeder Sicherheitsschuh ist deklarationspflichtig.

Seiten 4-16 erklären Einstufung und Verfahren. Dossier, Materialien, Muster und Prüfungen folgen auf Seiten 17-24. Die Produktkapitel stehen auf Seiten 25-33, Kennzeichnung und Betreuung auf Seiten 34-40. Fallstudie, FAQ und Arbeitsblätter finden Sie auf Seiten 41-46, Archive und Quellen auf Seiten 47-49.

Ausgabe 1.0 · Stand 10. Oktober 2026

TR 017 wird einschließlich Ratsbeschluss Nr. 75/2025 behandelt, wirksam seit 26.04.2026. Die PSA-Änderung Nr. 40/2026 ist beschlossen, gilt überwiegend jedoch erst ab 27.04.2027; Übergang Nr. 115/2026 ist gesondert zu prüfen. Erläuterungen sind keine amtlichen Übersetzungen.

Quellen: [1]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Inhalt

Die Kapitel und externen Quellen sind im PDF verlinkt.

Kapitel	Seiten
Schnellstart, Markt und Regelwerke	4-6
Einstufung und Nachweisverfahren	7-16
Dossier, Materialien und Prüfungen	17-24
Produktgruppen im Detail	25-33
Etiketten und EAC-Kennzeichnung	34-37
Audit, Register, Änderungen und Kosten	38-40
Fallstudie, Fehler und FAQ	41-43
Checkliste, Anfrage und Produktmatrix	44-46
Richtlinienarchiv und Begriffe	47
Quellen und Rechtsstand	48-49
Ihr Projekt mit AC Inorms	50

Empfohlener Einstieg

Erstellen Sie zuerst eine Artikelliste mit Nutzeralter, Bekleidungsschicht, Schutzfunktion, Materialien und Produktionsstätten. Ordnen Sie jede Position einer Prüfgruppe und einem Nachweisweg zu. Planen Sie Etiketten, Muster und Versand erst auf dieser Basis.

PRAXISLEITFADEN

Schnellstart: sieben Entscheidungen

Diese Angaben braucht ein belastbares Projektangebot.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
01 · Ware	Fertigkleidung, Schuhe, Rohmaterial, Heimtextil oder Lederware?
02 · Zielgruppe	Erwachsene oder Kinder / Jugendliche; genaue Altersgruppe.
03 · Verwendung	Bekleidungsschicht, Hautkontakt, normaler Gebrauch oder Schutzfunktion.
04 · Materialien	Oberstoff, Futter, Füllung, Beschichtung, Sohle und Zutaten.
05 · Liefermodell	Serie / Partie, Hersteller, Werk, Antragsteller und Zielland.
06 · Evidenz	Spezifikation, Varianten, Muster, Prüfberichte und Etiketten.
07 · Freigabe	Nachweisstatus, EAC, digitale Codes und Importbedingungen.

Ein Produktfoto, Katalog und Zollcodevorschlag sind ein guter Einstieg, reichen jedoch nicht für eine sichere Zuordnung. Ergänzen Sie tatsächliche Verwendung, vollständige Materialanteile, Artikelübersicht und Herstellerdaten. Bei Kinderwaren nennen Sie Altersgrenzen; bei PSA die beanspruchten Risiken und Schutzleistungen. Angaben aus Verkauf, Produktentwicklung und Einkauf werden vor der Beauftragung abgeglichen. Die Erstbewertung bestimmt den Nachweisbedarf und die sinnvolle Musterplanung.

Für die Praxis

Ein Etikett „für Erwachsene“ ändert eine tatsächlich als Kinderprodukt ausgelegte und vermarktete Ware nicht automatisch. Größen, Schnitt, Bilder und Vertrieb werden gemeinsam betrachtet.

Quellen: [1], [3]-[9]

GRUNDLAGEN

Der EAWU-Markt

EAC schafft einen gemeinsamen Konformitätsrahmen für fünf Staaten.

Ein Wirtschaftsraum - fünf Mitgliedstaaten

EAWU / Eurasische Wirtschaftsunion

Armenien	Belarus	Kasachstan	Kirgisistan	Russland
EAC	EAC	EAC	EAC	EAC

Gemeinsame Produktanforderungen; zusätzliche nationale Betriebspflichten separat prüfen.

Was die gegenseitige Anerkennung bedeutet

Ein ordnungsgemäß ausgestellter und gültiger EAC-Nachweis ist innerhalb seines Produktumfangs grundsätzlich in allen fünf EAWU-Mitgliedstaaten nutzbar. Die gemeinsame Anerkennung betrifft die einschlägigen technischen Produktanforderungen. Sprachpflichten, nationale Messmittelvorschriften, Anlagenbetrieb und behördliche Registrierungen können daneben relevant sein.

EAC, CE und GOST richtig einordnen

Begriff	Bedeutung für den Textilexport
EAC	Konformitätszeichen für die erfüllten anwendbaren TR ZU / TR EAWU. Es wird erst nach abgeschlossener erforderlicher Bewertung angebracht.
CE	EU-Konformitätskennzeichnung. EU-Unterlagen können als technische Ausgangsbasis dienen, ersetzen aber keinen vorgeschriebenen EAC-Nachweis.
GOST	Normen beziehungsweise nationale Konformitätssysteme. Die Anwendbarkeit eines GOST-Prüfstandards ist vom konkreten Regelwerk und seiner Normenliste abhängig.

Eine erfolgreiche Konformitätsbewertung allein erlaubt keinen ansonsten untersagten Export. Außenhandelsrecht und technische Produktkonformität sind getrennte Prüfungen.

Quellen: [3], [6], [9]

PRAXISLEITFADEN

Die drei zentralen Regelwerke

Das Regelwerk folgt der tatsächlichen Zweckbestimmung.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
TR ZU 017/2011	Leichtindustrie: erfasste Erwachsenenbekleidung, Textilien, Schuhe und Lederwaren.
TR ZU 007/2011	Erfasste neue Produkte für Kinder und Jugendliche.
TR ZU 019/2011	Persönliche Schutzausrüstung nach Risiko und Schutzfunktion.
Andere Bereiche	Spielzeug, Medizin, Verpackung oder textile Bauteile gesondert bewerten.
Normenlisten	Aktuelle Sicherheits- und Prüfmethodenlisten des zutreffenden TR.

TR 017 gilt seit 01.07.2012, TR 007 ebenfalls seit 01.07.2012 und TR 019 seit 01.06.2012. Das Richtlinienarchiv bietet Zugang zu Regelwerken und Übersetzungen. Für eine neue Bewertung wird die geltende Fassung einschließlich Änderungs- und Übergangsakten verwendet. Die Neufassung von Artikel 11 des TR 017 durch Nr. 75/2025 ist seit 26.04.2026 maßgeblich. Eine ältere Verfahrensübersicht wird deshalb nicht ungeprüft übernommen.

Für die Praxis

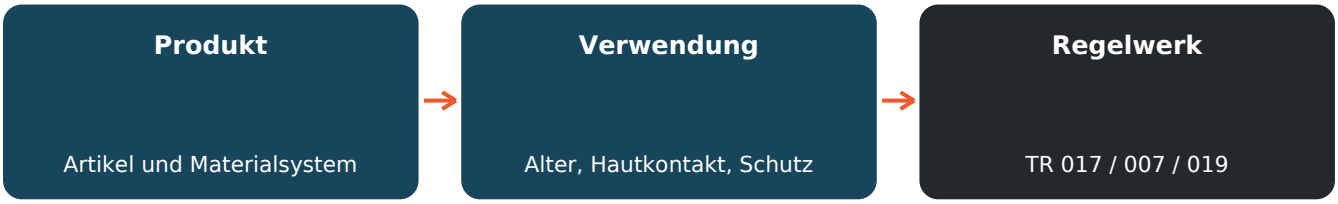
Mehrere Regelwerke sind keine pauschale Paketpflicht für jedes Textil. Halten Sie je Artikel fest, welches Regelwerk tatsächlich gilt und weshalb andere Bereiche ausscheiden.

Quellen: [2]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Anwendungsbereich und Grenzfälle

Artikelidentität steht vor einem allgemeinen Branchenbegriff.



Tatsächliche Zweckbestimmung führt zur richtigen Zuordnung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Fertigware	Zweck, Nutzer, Ausführung und tatsächlicher Verkaufsgegenstand.
Rohmaterial	Garn, Gewebe, Gewirk, Leder, Vlies oder Beschichtung nach Lieferzustand.
Sonderzweck	Medizin-, Schutz- und technische Anwendungen separat prüfen.
Ausnahmen	Gebrauchtware und bestimmte Sonderprodukte nach konkreter TR-Regel.
Identifikation	Fotos, technische Daten, Materialliste und HS-/TN-VED-Zuordnung.

TR 017 nimmt unter anderem Kinder- und Jugendprodukte sowie PSA aus seinem Geltungsbereich aus. Auch medizinische und technische Sonderzwecke, Gebrauchtware und bestimmte individuell gefertigte Produkte haben besondere Abgrenzungen. Diese Ausnahmen sind keine pauschale Befreiung von anderen Rechtsvorschriften. Ein textiles Möbelbauteil, eine Verpackung oder ein medizinischer Strumpf wird nicht allein wegen des Materials wie normale Kleidung bewertet. Sportuniform, Freizeit-Sportkleidung und professionelle Wettkampfausrüstung können unterschiedliche Zwecke haben.

Für die Praxis

Der HS-Code unterstützt Zoll und Identifikation. Er ersetzt keine belegte Prüfung von Nutzergruppe, Hautkontakt und Schutzversprechen.

Quellen: [3], [4], [6]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Bekleidungsschichten richtig bestimmen

Hautkontakt und vorgesehene Trageweise sind entscheidend.

Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3
Direkter Hautkontakt	Begrenzter Hautkontakt	Über Schicht 2 getragen

Einstufungsübersicht · keine Reihenfolge von Verfahrensschritten

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Schicht 1	Direkter Hautkontakt, z. B. Unterwäsche, bestimmte Strümpfe und Badeartikel.
Schicht 2	Begrenzter Hautkontakt, z. B. Hemden, Kleider, Hosen und Pullover.
Schicht 3	Über Schicht 2 getragen, z. B. Mäntel, Jacken und ähnliche Oberbekleidung.
Bettwäsche	Eigene Produktgruppe mit vorgeschriebener Nachweisform.
Konstruktion	Oberstoff, Futter und hautberührende Teile getrennt berücksichtigen.

Die Einstufung folgt dem Produkt und seiner Verwendung, nicht allein der Marketingbezeichnung oder Materialdicke. Ein Sportshirt kann je nach Auslegung ein hautnahes Unterbekleidungsstück oder Zweitschichtbekleidung sein. Gefütterte Kleidung wird bei der Prüfplanung in ihre relevanten Materialteile aufgeteilt. Schuhe werden anhand der Schuhvorschriften bewertet; die drei Bekleidungsschichten sind keine allgemeine Schuhrisikoklasse. Bei Kinderwaren wird die Schicht immer mit dem vorgesehenen Nutzeralter kombiniert.

Für die Praxis

Begründen Sie die Schicht in der Artikelmatrix. Eine Umbenennung von Unterwäsche in „Sportkleidung“ beseitigt keinen vorgeschriebenen Zertifizierungsweg.

Quellen: [3], [4], [6], [7]

PRAXISLEITFADEN

Nachweismatrix für Erwachsenenprodukte

TR 017 unterscheidet konkrete Produktgruppen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Zertifikat	Körperunterwäsche, Korsettwaren, Badeartikel, Bettwäsche und Erstschicht-Strumpfwaren.
Deklaration 3d / 4d / 6d	Schicht 2 / 3, gewöhnliche Schuhe außer Filzschuhen, Kopfbedeckungen und weitere benannte Gruppen.
Weitere 3d / 4d / 6d	Gewirke, Bekleidungs-/Handtuchstoffe, Leder / Pelz, maschinelle Teppiche, Tisch- und Küchenwäsche, Handtücher und Schals.
Deklaration 1d / 2d	Andere erfasste Waren außerhalb der genannten Deklarations- und Zertifikatsgruppen.
Optionaler höherer Weg	Zulässiger Wechsel zu stärkerem Deklarationsschema oder Zertifizierung nach Artikel 11.

Diese Matrix beschreibt den aktuellen Artikel 11 nach Nr. 75/2025. Sie ist keine pauschale Einstufung jeder Ware unter einem Zollkapitel. Das konkrete Sortiment wird gegen die Produktlisten und Definitionen geprüft. Für Serie und Partie stehen unterschiedliche Schemata zur Verfügung. Ein Zertifikat für Unterwäsche deckt weder beliebige Schuhe noch eine gesamte gemischte Modemarke. SGR ist in TR 017 nicht der allgemeine Erwachsenen-Nachweisweg.

Für die Praxis

Die Mustergruppe kann mehrere Artikel umfassen, wenn ihre technische Vergleichbarkeit begründet ist. Produktumfang und Prüfgruppenumfang sind ausdrücklich zu dokumentieren.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Zertifizierung: 1c, 2c und 3c

Für TR 017 gilt: 3c ist das Partieverfahren.

1c · Serie

Prüfung und Produktion

2c · Serie

Prüfung und QM-System

3c · Partie

Identifizierte Produktmenge

Alternative TR-017-Schemata · Auswahl nach Liefermodell

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
1c · Serie	Akkreditierte Musterprüfung, Analyse des Produktionszustands und Inspektionskontrolle.
2c · Serie	Akkreditierte Musterprüfung und zertifiziertes Qualitätsmanagement nach den Schemavorgaben.
3c · Partie	Bewertung einer identifizierten Produktmenge mit akkreditierter Musterprüfung.
Antragsteller	Bei Serie Hersteller / bevollmächtigte Person; bei Partie auch Verkäufer / Importeur nach TR.
Entscheidung	Akkreditierte zuständige Zertifizierungsstelle bewertet Evidenz und erteilt den Nachweis.

Zertifizierung ist mehr als das Ausfüllen eines Formulars. Die Stelle prüft die Produktidentität, legt mit den zuständigen Akteuren die Probenahme fest und bewertet Labor- sowie erforderliche Produktions- oder QM-Nachweise. Bei Serienprodukten wird die laufende Stabilität berücksichtigt. 2c setzt ein geeignetes, den Fertigungsumfang abdeckendes QM-Zertifikat voraus; eine beliebige ISO-Kopie genügt nicht. Bei 3c werden die Partie, ihre Menge und Lieferunterlagen eindeutig abgegrenzt. Die Schemata werden nicht unverändert auf TR 007 oder TR 019 übertragen.

Für die Praxis

Planen Sie Audit und Serienüberwachung bereits im Angebot. Eine Serienbescheinigung setzt keine unbegrenzte freie Aufnahme neuer Materialien und Werke voraus.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Deklarierung: Schemata und Verantwortung

Der Antragsteller erklärt Konformität auf belastbarer Evidenz.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
1d / 2d	Serie / Partie für die dafür zugelassenen Produktgruppen; passende eigene oder akkreditierte Prüfungen.
3d / 4d	Serie / Partie mit akkreditierter Prüfgrundlage.
6d	Serie mit akkreditierter Prüfung und geeigneter QM-Zertifizierung.
Registrierung	Annahme der Deklaration und Registrierung nach Nr. 41/2018 und nationalem Verfahren.
Verantwortung	Antragsteller sichert Umfang, Echtheit, Produktionskontrolle und fortdauernde Konformität.

Die seit April 2026 geltende Fassung des TR 017 beschreibt die Nachweisunterlagen detailliert. Sie umfasst je Schema technische Beschreibungen, Berichte, Identitätsdaten, Standards, Lieferunterlagen und gegebenenfalls QM- und Vertretungsvertrag. Deklarationen werden nicht von der EEC als Produktzulassung erteilt. Der Antragsteller übernimmt die rechtliche Erklärung; die zuständige Registrierung folgt den geltenden Verfahren. Eine fehlende Prüfung wird nicht dadurch ersetzt, dass ein Dienstleister die Daten in ein Register eingibt.

Für die Praxis

Serienschemata sind 1d, 3d und 6d; Partienschemata 2d und 4d. 2d / 4d sind keine allgemeine Zulassung zukünftiger Serienproduktion.

Quellen: [3]-[5], [13], [14]

PRAXISLEITFADEN

Kinderwaren: Alter plus Produktgruppe

TR 007 verlangt eine eigene Zuordnung.

Unter 3 · erfasste Schicht 1

SGR, danach Deklaration

Weitere erfasste Schicht 1 / 2

Zertifikat nach Produktgruppe

Unter 1 · erfasste Schicht 3

Zertifikat

Älter als 1 · erfasste Schicht 3

Deklaration nach Produktgruppe

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Unter 3 Jahre · Schicht 1	Erfasste Unterwäsche, gestrickte Erstschicht-Strumpfwaren und Sommerkopfbedeckungen: SGR, danach Deklaration.
Weitere Zertifikatsgruppen	Bettwäsche, erfasste Schicht 1 / 2 und Kinderschuhe außer grobwollenen Filzschuhen.
Unter 1 Jahr · Schicht 3	Erfasste dritte Schicht und entsprechende Pelzprodukte: Zertifikat.
Älter als 1 Jahr · Schicht 3	Erfasste dritte Schicht, bestimmte Kopfbedeckungen / Pelzwaren: Deklaration.
Weitere Deklarationsgruppen	Lederwaren / Schulbedarf oder textile Stückwaren nach konkreter Artikel-12-Gruppe.

Die Altersgrenzen werden aus dem Gesetz und der tatsächlichen Zweckbestimmung abgeleitet. Eine Kollektion von Säuglings- bis Jugendgrößen darf nicht mit einer einzigen unklaren Altersangabe geplant werden. Die SGR-Gruppe ist von der Zertifikatsgruppe ausgenommen, weil sie ein eigenes zweistufiges Verfahren besitzt. Grobwollene Filzschuhe sind eine spezielle Deklarationsgruppe; dies ist keine allgemeine Ausnahme für alle Woll- oder Winterstiefel. Grenzfälle an der Ein-Jahres-Grenze werden vor Musterziehung ausdrücklich geklärt.

Für die Praxis

Ein Erwachsenennachweis nach TR 017 deckt Kindergrößen nicht allein wegen identischer Fasern oder gleichem Schuhmodell.

Quellen: [6]-[8]

PRAXISLEITFADEN

SGR und anschließende Deklaration

Für bestimmte Kinderprodukte sind beide Schritte erforderlich.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Schritt 1 · Einstufen	Alter, Schicht und Produktgruppe eindeutig bestimmen.
Schritt 2 · SGR	Gesundheitliche Bewertung und Registrierung durch zuständige Behörde.
Schritt 3 · Deklaration	SGR und geeignete Prüfberichte bilden Teil der Nachweisakte.
Schemata nach TR 007	3d / 4d für das der Registrierung folgende Verfahren nach konkretem Liefermodell.
Etikett / EAC	Kennzeichnung nach Abschluss aller erforderlichen Verfahren freigeben.

SGR ist keine Zertifizierung durch eine beliebige Stelle. Die Behörde entscheidet über die Registrierung; Labor, Antragsteller und Dienstleister bereiten die Unterlagen vor. Für importierte Ware wird die Registrierung vor der ersten Einfuhr abgeschlossen, mit den zulässigen Musterwegen gesondert abgestimmt. Die nachfolgende Deklaration ist nicht optional. Die Laufzeit der Folge-Deklaration ist getrennt vom SGR-Dokument zu bestimmen und wird für das gewählte Serien- oder Partienschema bei Antragstellung bestätigt. Registrierung, Deklaration und Lager- / Verwendungsdauer haben unterschiedliche Bezugszeiträume.

Für die Praxis

SGR-Nummer, Produktname, Materialumfang, Hersteller und Deklaration müssen miteinander vereinbar sein. Bewahren Sie die vollständige Prüf- und Behördenakte auf.

Quellen: [6]-[8]

PRAXISLEITFADEN

PSA: Schutzfunktion statt Branchenname

TR 019 arbeitet mit zwei Risikoklassen.

Normale Bekleidung / Schuhe

TR 017 oder TR 007

Beanspruchter Schutz

TR 019 · Gruppe prüfen

Risikoklasse 1

Deklaration · Minimalrisiko

Risikoklasse 2

Zertifikat · schwere Risiken

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Risikoklasse 1	Einfache Konstruktion bei minimalen Risiken: Deklaration nach der zutreffenden Gruppe.
Risikoklasse 2	Schutz vor tödlichen oder irreversiblen Gefahren: Zertifizierung nach Gruppe.
Prüfgrundlage	Schutzfunktion, Leistungsniveau, Material und Konstruktion nach Anhang 4 und aktueller Fassung.
Mehrere Risiken	Alle beanspruchten Schutzfunktionen und Systemkomponenten bewerten.
Ausblick 2027	Nr. 40/2026: überwiegend ab 27.04.2027; methodenabhängige Ausnahmen beachten.

Die Bezeichnung „Arbeitskleidung“ entscheidet das Verfahren nicht. Eine Uniform ohne Schutzfunktion wird anders behandelt als Chemikalienschutz-, Warn- oder Lichtbogenschutzkleidung. Für Schuhwerk ist ein Schutz vor allgemeiner Verschmutzung etwas anderes als Schutz gegen Zehenstoß, Chemikalien oder Strom. Die EU-PSA-Kategorien I / II / III werden nicht direkt als EAWU-Risikoklassen übernommen. Nr. 115/2026 regelt Übergänge zur Änderung Nr. 40/2026; ältere Dokumente und neu erfasste Produktarten haben unterschiedliche Bedingungen. Bereits beschlossen bedeutet nicht bereits allgemein wirksam.

Für die Praxis

Erstellen Sie eine Schutzmatrix: Risiko, beanspruchte Leistung, Norm, Prüfmethode, Zertifikatsumfang und Einschränkungen in der Anleitung.

Quellen: [9]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Antragsteller und Verantwortlichkeiten

Die EAWU-Rolle muss rechtlich und praktisch funktionieren.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hersteller	Produktdaten, Materialkontrolle, Produktionsstabilität und Änderungsmeldung.
Bevollmächtigte Person	In der EAWU registriert; vertragliche Aufgaben und Haftung nach Verfahren.
Importeur / Verkäufer	Je Schema zulässige Antragstellerrolle, Lieferdaten und Marktverantwortung.
Zertifizierungsstelle	Zuständigkeit, Akkreditierungsumfang und Evidenzbewertung.
Labor / Behörde	Anerkannter Prüfbereich / zuständige SGR-Entscheidung.

Ein Hersteller außerhalb der EAWU benötigt für die hier beschriebenen Konformitätsverfahren einen nach den jeweiligen Regeln zulässigen Antragsteller innerhalb der EAWU. Die Vertragsrolle ist von einer bloßen Zustelladresse zu unterscheiden. Bei TR 017 ist die Serienrolle seit der Neufassung klar auf Hersteller beziehungsweise dessen bevollmächtigte Person ausgerichtet; bei Partie kann ein Verkäufer oder Importeur auftreten. Stimmen Sie Vertragsinhalt, Dokumentzugriff, Beschwerden, Behördenkommunikation, Verlängerungen und einen späteren Vertretungswechsel ausdrücklich ab.

Für die Praxis

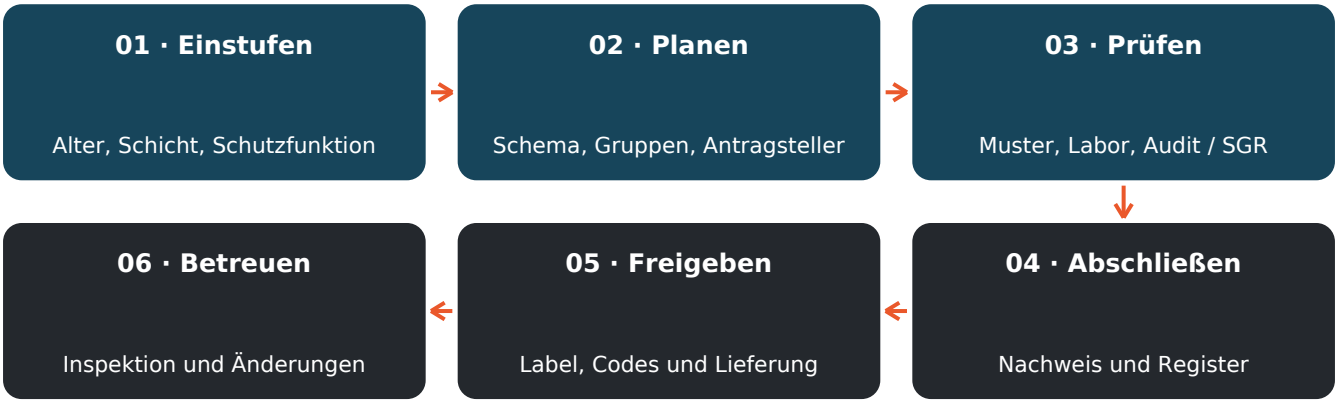
Der Vertriebspartner ist nicht automatisch ein geeigneter Serienantragsteller. Vertrag und Produktabdeckung werden vor Laborbeauftragung geprüft.

Quellen: [5]-[9], [13], [14]

PRAXISLEITFADEN

Ablauf von Anfrage bis Lieferfreigabe

Die Einstufung steuert Unterlagen, Muster und Prüfungen.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Einstufen	Artikel, Nutzeralter, Schicht und Schutzfunktion bestimmen.
Planen	TR, Schema, Antragsteller, Gruppen und Etikettendaten festlegen.
Prüfen	Probenahme, Labor und erforderliche Produktions- / Behördenbewertung.
Abschließen	Zertifikat, Deklaration oder SGR plus Deklaration vervollständigen.
Freigeben	Registerstatus, Artikelumfang, Kennzeichnung und Einfuhr abgleichen.
Betreuen	Inspektion, Materialänderung und neue Kollektionen kontrollieren.

Die Reihenfolge vermeidet Muster, die später nicht zur vorgesehenen Zulassung passen. Vor der Probenahme wird die Artikelmatrix durch den Hersteller freigegeben. Prüfauftrag, Laborbericht und Nachweisantrag verwenden dieselben Hersteller-, Werk-, Material- und Modellangaben. Die technische Freigabe schließt nicht automatisch nationale Handels-, Zoll- oder digitale Kennzeichnungspflichten ab. Bei mehreren Regelwerken wird ein gemeinsamer Projektplan geführt, die einzelnen Verfahren bleiben nachvollziehbar.

Für die Praxis

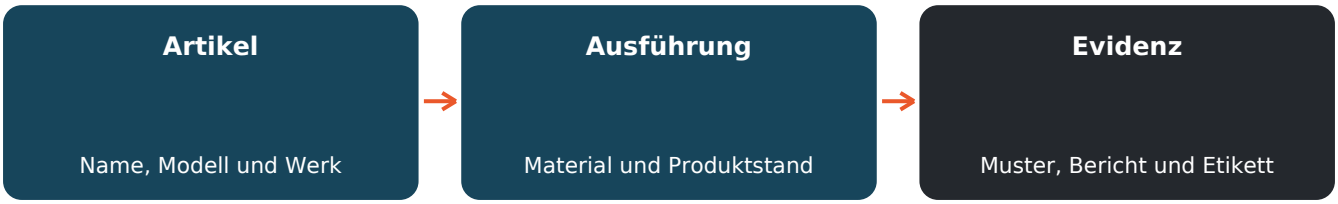
Definieren Sie einen Freigabeverantwortlichen und einen verbindlichen Datenstand. Spätere Muster- oder Etikettenänderungen werden als Änderung behandelt.

Quellen: [1], [3]-[14]

PRAXISLEITFADEN

Das technische Produktdossier

Eine Akte verbindet Artikel, Werk, Material und Prüfstand.



Alle Unterlagen auf denselben Produktstand beziehen

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Produktname, Marke, Modelle / Artikel, Fotos, Größen und Altersgruppe.
Technische Beschreibung	Schnitt, Konstruktion, Schicht, Verwendung und Schutzfunktion.
Materialakte	Faseranteile, Lederart, Futter, Sohle, Kleber, Beschichtungen und Zubehör.
Fertigung	Hersteller, Werkadressen, Produktionsverfahren und Kontrollplan.
Verfahrensakte	Muster, Berichte, Normen, Verträge, Audit / QM und registrierter Nachweis.
Verbraucherinformation	Etiketten, Pflege und bei PSA Gebrauchsanleitung mit Einschränkungen.

Die Unterlagen werden nach anwendbarem TR und Schema zusammengestellt. Die Website nennt unter anderem Produktbeschreibung, Zusammensetzung, technische Dokumente, ISO-Kopien, Ursprung und Zolltarifnummer; daraus folgt keine allgemeine Pflicht zu einem ISO-Zertifikat oder Ursprungszeugnis für jeden Artikel. QM-Nachweise sind insbesondere bei QM-basierten Schemata relevant; Ursprung kann zusätzlich zollrechtlich wichtig sein. Übersetzungen behalten Artikelnummern, Einheiten, Adressen und Materialnamen konsistent bei. Prüfen Sie jede Quelle auf Version, Unterschrift und tatsächliche Produktabdeckung.

Für die Praxis

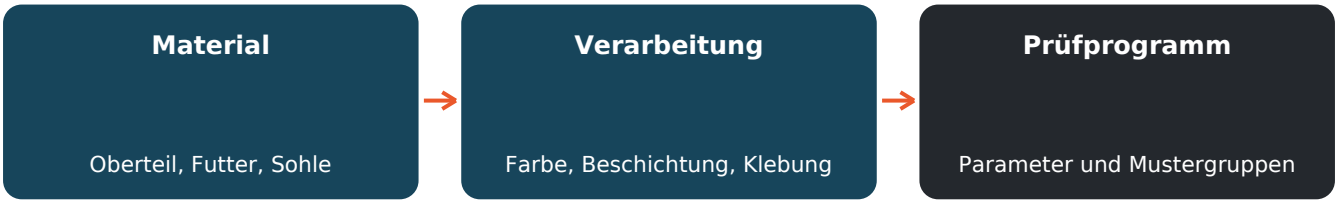
Verknüpfen Sie Muster-ID, Materialliste und Bericht mit einem freigegebenen Artikelstand. Eine schöne Katalogseite ersetzt keine technische Spezifikation.

Quellen: [1], [5]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Materialliste und Lieferantensteuerung

Das sichtbare Obermaterial ist nur ein Teil des Produkts.



Die vollständige Konstruktion bildet die Bewertungsbasis

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Textile Flächen	Faserarten, Masseanteile, Flächengewicht, Färbung und Ausrüstung.
Innenkontakt	Futter, Einlage, Einlegesohle, Bund und hautberührende Bereiche.
Schuhaufbau	Obermaterial, Futter, Laufsohle, Zwischensohle, Klebung und Befestigung.
Chemische Behandlung	Beschichtung, Druck, Färbung, Imprägnierung und antibakterielle Behandlung.
Zubehör	Reißverschluss, Knopf, Kordel, Metallteile und Besatz nach Relevanz.

Erstellen Sie eine materialbezogene Stückliste pro technisch unterscheidbarer Ausführung. Dokumentieren Sie Lieferant, Materialcode und Versionsstand; bewahren Sie Spezifikationen und Prüfunterlagen auf. Bei gemischten Fasern müssen die Anteile plausibel und vollständig sein. Beschichtete Stoffe, Lederfutter oder Metallbesatz können eigene Parameter auslösen. Ein allgemeines Sicherheitsdatenblatt für einen Klebstoff beschreibt nicht die Migration aus dem fertigen Schuh. Beziehen Sie Einkauf und Produktentwicklung ein, damit Lieferantenwechsel rechtzeitig sichtbar werden.

Für die Praxis

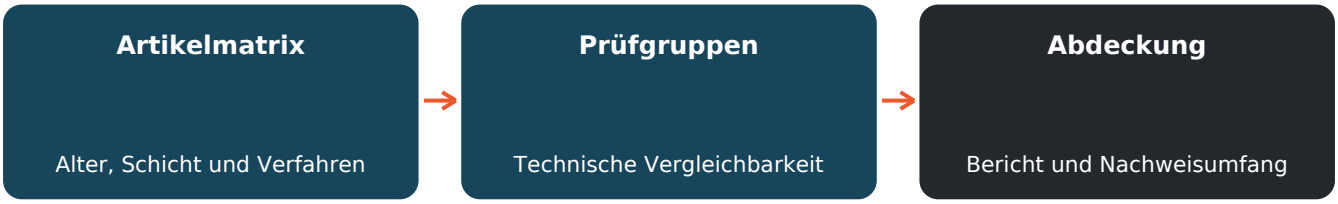
Die Materialliste ist die gemeinsame Basis für Mustergruppen, Laborauftrag, Etikett und spätere Änderungsbewertung.

Quellen: [4], [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Kollektionen und Prüfgruppen bilden

Gemeinsame Farbe oder Marke beweist keine Vergleichbarkeit.



Repräsentative Auswahl fachlich begründen und dokumentieren

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Zuerst trennen	Erwachsene / Kinder / PSA, Nachweisform, Schicht und Werk.
Materialfamilie	Gleiche relevante Zusammensetzung, Konstruktion und Verarbeitung.
Varianten	Farbe, Druck, Beschichtung, Futter, Klebung und Größenbereich bewerten.
Repräsentatives Muster	Prüfgruppenabdeckung fachlich begründen und dokumentieren.
Modellliste	Jeden Verkaufsartikel dem freigegebenen Nachweis und Bericht zuordnen.

Nicht jede Größe benötigt automatisch eine separate Vollprüfung. Ebenso wenig darf ein einziges T-Shirt eine beliebige Kollektion aus Unterwäsche, Jacken, Schuhen und Kinderartikeln abdecken. Die verantwortlichen Akteure bestimmen repräsentative Muster anhand der Sicherheitsmerkmale. Neue Farben können bei gleicher Konstruktion chemisch abweichen; neue Drucke oder Ausrüstungen sind daher ausdrücklich zu prüfen. Halten Sie die Auswahlentscheidung fest, einschließlich nicht abgedeckter Varianten. Verkaufs-SKUs und technisch gleiche Varianten können getrennt geführt werden, müssen aber miteinander verknüpft bleiben.

Für die Praxis

Fordern Sie vor Versand der Muster eine schriftliche Liste der Prüfgruppen und der jeweils abgedeckten Artikel.

Quellen: [4], [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Prüfmuster und Probenahme

Muster müssen der späteren Verkaufsware entsprechen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Auswahl	Repräsentative Ausführungen, Materialteile und erforderliche Schuhgrößen.
Menge	Prüfumfang, zerstörende Tests und Rückstellbedarf mit Labor abstimmen.
Identifikation	Muster-ID, Artikel, Hersteller, Werk, Material und Entnahmestand.
Protokoll	Entnahme durch den nach Schema zuständigen Akteur dokumentieren.
Versand	Musterzweck, Packliste, Zollweg und Einfuhrbelege klären.

Versenden Sie Muster erst nach Bestätigung des Prüfplans. Ein nicht dokumentiertes Vorserienmuster mit anderer Färbung oder Klebung kann für die Serienware ungeeignet sein. Bei Schuhen können die Tests mehrere Paare und getrennte Materialstücke benötigen; die Stückzahl wird nicht pauschal festgelegt. Fotos, Verpackung, Produktionsdaten und Musteretiketten unterstützen die Rückverfolgung. Muster werden auf dem rechtlich zulässigen Weg eingeführt; „ohne Handelswert“ allein ersetzt keine Zoll- und Verfahrensklärung. Für besondere Registrierungsverfahren wird die Probenlogistik separat abgestimmt.

Für die Praxis

Bewahren Sie Entnahmeprotokoll, Versandnachweis und gegebenenfalls Zollbeleg zusammen mit dem Laborbericht auf.

Quellen: [5]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Labor, Methoden und Prüfbericht

Akkreditierung und Produktabdeckung werden gemeinsam geprüft.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kompetenz	Akkreditierung, Registerstatus und Prüfbereich für konkrete Ware / Methode.
Prüfprogramm	Anwendbares TR, Anlage, Material, Nutzeralter und Schutzfunktion.
Berichtsinhalt	Muster, Artikel, Hersteller, Methoden, Ergebnisse, Einheiten und Bewertung.
Vorhandene Nachweise	Nutzbarkeit vorhandener Berichte produkt- und verfahrensbezogen prüfen.
Lücken	Fehlende Teile, Methoden, Farbvarianten oder Herstellerdaten vor Antrag schließen.

Ein europäischer Bericht, REACH-Nachweis oder freiwilliges Textilsiegel ist wertvolle Vorinformation, aber keine automatische EAWU-Anerkennung. Entscheidend sind Methode, Kompetenz, Prüfumfang und die Anforderungen des Schemas. Die Neufassung des TR 017 ermöglicht unter bestimmten Bedingungen die Nutzung von Material- und Komponentenberichten; deren Vergleichbarkeit und zulässige Berichtszeiträume müssen ausdrücklich erfüllt sein. Für gewisse vergleichbare Partien nennt Artikel 11 eine Ein-Jahres-Grenze, für bestimmte Materialberichte eine Drei-Jahres-Grenze. Diese Sonderregeln sind keine pauschale Lebensdauer jedes Berichts.

Für die Praxis

Fordern Sie einen Prüfplan mit Zuordnung „Anforderung - Methode - Muster - Ergebnis“. Ein pauschaler Vermerk „bestanden“ ist keine vollständige Produktakte.

Quellen: [3]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Chemische Sicherheit

Material, Kontakt und Verarbeitung bestimmen die Parameter.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Textile Fasern	Materialbezogene Schadstoffe und freie Formaldehydgehalte nach Anlage.
Farben / Druck	Farbechtheit und relevante chemische Migration bewerten.
Leder / Pelz	Chemische Parameter nach Rohmaterial, Gerbung und Ausrüstung.
Polymere / Klebstoffe	Materialbezogene freisetzbare Stoffe und Kontaktbedingungen.
Kinder / PSA	Besondere Grenzen und Prüfbedingungen der jeweiligen Produktgruppe.

Es gibt keinen universellen Grenzwert für alle Textilien, Schuhe und Altersgruppen. Der Laborauftrag verweist auf die passende Anlage, Materialgruppe und Expositionssituation. Textile Mischungen, Beschichtungen, Druckfarben und Lederfutter werden als Bestandteile des Produkts erfasst. Ein schadstoffarmes Basismaterial kann durch neue Ausrüstung oder Farbstoffe verändert werden. Verwenden Sie belastbare Lieferantenspezifikationen, aber prüfen Sie ihre Abdeckung für das fertige Erzeugnis. Für PSA können chemische Unbedenklichkeit und chemische Schutzleistung gleichzeitig relevant sein; sie sind unterschiedliche Fragestellungen.

Für die Praxis

Ein REACH- oder OEKO-TEX-Nachweis ersetzt die im EAWU-Verfahren geforderte Prüfgrundlage nicht automatisch.

Quellen: [4], [5], [7]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Biologische und hygienische Sicherheit

Tragekontakt und Klimaeigenschaften sind produktabhängig.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hygroskopizität	Feuchtigkeitsaufnahme nach Nutzergruppe, Schicht und Material.
Luftdurchlässigkeit	Geeignete Materialteile und gesetzliche konstruktive Ausnahmen.
Elektrostatik	Relevante elektrostatische Eigenschaften nach Produktgruppe.
Futter / Oberstoff	Bei gefütterten Kinderwaren erforderliche getrennte Bewertung beachten.
Kennzeichnung	Episodische Verwendung und besondere Pflege nur bei tatsächlicher Zulässigkeit.

Die Prüfanforderungen hängen von Alter, Schicht, Material und Konstruktion ab. Nr. 147/2022 präzisiert für Kinderwaren unter anderem die separate Betrachtung von Obermaterial und Futter sowie Ausnahmen bei konstruktiv offener Bekleidung. Solche Ausnahmen werden fachlich begründet, nicht frei gewählt. Der Hinweis auf episodische Verwendung ist kein allgemeiner Weg, eine ungeeignete Kinderware zulässig zu machen. Bei Säuglingswaren bestehen zusätzliche Anforderungen an Material und Verarbeitung; die gesamte Produktkonstruktion wird geprüft. Für PSA ist ein gesundheitsverträgliches Material noch kein Beleg der beanspruchten Schutzleistung.

Für die Praxis

Führen Sie die hygienische Prüfgruppe und die chemische Prüfgruppe getrennt, wenn sie unterschiedliche Muster oder Materialteile benötigen.

Quellen: [4], [6]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Mechanische Sicherheit und Funktion

Fertigkonstruktion und Material werden zusammen bewertet.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Schuhe	Sohlenbefestigung, Flexibilität, Masse und weitere zutreffende Parameter.
Kinderware	Altersbezogene Konstruktion, Passform und zulässige Ausführung.
Lederwaren	Befestigung, Nähte, Tragegriffe und Material nach Produktanforderung.
Bekleidung	Verarbeitung und relevante mechanische Merkmale der Ware.
PSA	Schutzleistung des fertigen Systems, einschließlich Verschlüssen und Pflegeeinfluss.

Ein Materialbericht beschreibt nicht jede mechanische Eigenschaft des Endprodukts. Bei Schuhen können Klebung, Sohlenmaterial, Befestigungsart und Größe die Sicherheit verändern. Für Kinder gelten besondere Ausführungsbedingungen, beispielsweise zu altersbezogener Schuhkonstruktion; diese werden aus dem aktuellen TR und seinen Anlagen abgeleitet. Bei PSA werden geprüfte Leistungsmerkmale in der Anleitung wiedergegeben, ohne weitergehende Schutzversprechen. Haltbarkeit nach Reinigung, Reparatur oder Alterung wird geprüft, soweit der Schutzanspruch und die einschlägige Methode dies verlangen.

Für die Praxis

Produktqualität und regulatorische Sicherheit überschneiden sich, sind aber nicht identisch. Der Prüfplan muss die vorgeschriebenen Sicherheitsmerkmale vollständig abdecken.

Quellen: [4], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Unterwäsche, Badeartikel und Bettwäsche

Diese Gruppen benötigen eine genaue Produktabgrenzung.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Erwachsene	Erfasste Körperunterwäsche, Korsettwaren, Badeartikel und Bettwäsche: Zertifikat TR 017.
Strumpfwaren	Erste und zweite Schicht unterscheiden; unterschiedliche Verfahren.
Kinder	TR 007 und SGR-Gruppe unter drei Jahren berücksichtigen.
Material	Hautkontakt, Faseranteile, elastische Komponenten, Druck und Futter.
Bettwaren	Bettwäsche von Decke, Kissen und anderen Bettwaren unterscheiden.

Ein Bettbezug und eine gefüllte Steppdecke sind nicht dieselbe rechtliche Produktgruppe. Ordnen Sie Sets nach ihren tatsächlichen Bestandteilen zu. Unterwäsche aus mehreren Materialien benötigt eine klare Teile- und Variantenübersicht. Bei Schwimmbekleidung sind Oberstoff, Futter, Elastik und Druck relevant. Kinderbettwäsche folgt dem Kinderregelwerk; die SGR-Pflicht für bestimmte Unter-Drei-Erstschichtwaren wird nicht pauschal auf alle Kindertextilien übertragen. Medizinal- oder Kompressionswaren werden zusätzlich nach dem tatsächlichen Zweck abgegrenzt.

Für die Praxis

Die Produktliste nennt genaue Artikelarten. „Alle Textilien“ oder „gesamte Kollektion“ ist als alleinige Umfangsbeschreibung unzureichend.

Quellen: [4]-[8]

PRAXISLEITFADEN

Oberbekleidung, Sport und Freizeit

Trageweise und Schutzzweck gehen vor der Verkaufsbezeichnung.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Erwachsene · Schicht 2 / 3	Erfasste Hemden, Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel: Deklaration TR 017.
Sportbekleidung	Hautkontakt und tatsächliche Funktion bestimmen Kategorie und Schicht.
Kinderkollektion	Altersgrenzen und TR-007-Verfahren pro Artikel berücksichtigen.
Arbeitskleidung	Uniform von Kleidung mit beanspruchtem Schutz nach TR 019 abgrenzen.
Materialausrüstung	Membran, Imprägnierung, Druck, Besatz und Futter dokumentieren.

Ein Funktionsshirt ist nicht automatisch Zweitschichtbekleidung. Eine wasserdichte Freizeitjacke ist nicht allein wegen ihrer Membran PSA; umgekehrt kann ein ausdrücklich industrieller Schutzanspruch das Schutzregelwerk auslösen. Bei professionellen Sportprodukten sind die spezifischen Scope-Ausnahmen zu prüfen. Neue Saisonfarben und Änderungen des Futterstoffs werden gegen die vorhandene Evidenz abgeglichen. Die technische Modellliste trennt Ausführungen, auch wenn sie unter einer einzigen Katalogbezeichnung vermarktet werden. Größenreihen für Erwachsene und Jugendliche werden ausdrücklich zugeordnet.

Für die Praxis

Lassen Sie Marketingtexte, Etiketten und technische Spezifikation gleichzeitig prüfen, insbesondere bei Begriffen wie „Schutz“, „antistatisch“ oder „flammhemmend“.

Quellen: [3]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Gewöhnliche Schuhe für Erwachsene

Gewöhnliches Schuhwerk ist von Schutzschuhen zu unterscheiden.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Nachweisweg	Erfasste gewöhnliche Schuhe außer Filzschuhen: 3d / 4d / 6d nach TR 017.
Sondergruppen	Filz-, technische, medizinische und besondere Sportausführung separat prüfen.
Schuhaufbau	Obermaterial, Futter, Innenteile, Sohle und Befestigungsart.
Prüfung	Chemische, biologische und mechanische Anforderungen nach Ausführung.
Kennzeichnung	Modell / Artikel, Größe, Material von Oberteil, Futter und Schuhboden.

Die Bezeichnung „Lederschuh“ genügt nicht als technische Beschreibung. Ein Schuh mit Lederoberteil, Textilfutter und Polymerlaufsohle enthält unterschiedliche Prüfmaterialien. Halten Sie Klebstoff, Sohlenbefestigung und relevante Varianten fest. Eine vorhandene Deklaration wird auf Hersteller, Werk, Modellumfang, Materialsystem und Gültigkeit geprüft. Ein größeres Sortiment erfordert eine nachvollziehbare Gruppenplanung; ein geprüfter Sneaker deckt nicht beliebige Stiefel oder Sandalen. Digitale nationale Schuhkennzeichnung und EAC werden getrennt behandelt.

Für die Praxis

Schutzversprechen wie Zehenstoßschutz oder elektrische Isolation werden vor der Einstufung abgefragt. Sie können den Nachweisweg wesentlich verändern.

Quellen: [3]-[5], [9]

PRAXISLEITFADEN

Schuhe für Kinder und Jugendliche

Altersbezogene Schuhkonstruktion ist ein eigener Prüfbereich.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
TR 007	Erfasste Kinderschuhe grundsätzlich Zertifikat, mit benannter Filzschuh-Ausnahme.
Altersgruppe	Säugling / Kleinkind / Schulkind / Jugendgruppe nach tatsächlicher Auslegung.
Mechanik	Größe, Masse, Flexibilität, Absatz und weitere vorgeschriebene Merkmale.
Material	Oberteil, Futter, Einlegesohle, Ausrüstung und altersbezogene Verbote.
Datenkonsistenz	Größen- und Altersmatrix mit Etikett, Muster und Bericht verbinden.

Kinderfüße und altersbezogene Nutzung verlangen mehr als eine Erwachsenenprüfung mit kleinerer Schuhgröße. Die Anlagen des TR 007 enthalten eigene konstruktive und materialbezogene Anforderungen. Für jede Reihe wird geklärt, welche Altersgruppe und Größe geprüft wird und welche Varianten abgedeckt sind. Änderungen bei Sohle, Absatz, Futter oder Befestigung können die Bewertung beeinflussen. Die besondere Deklarationsgruppe für grobwollene Filzschuhe bedeutet nicht, dass ein textil gefütterter Winterstiefel automatisch deklarationsfähig ist. Schutzschuhe für besondere Nutzer werden zusätzlich nach dem beanspruchten Zweck abgegrenzt.

Für die Praxis

Vermeiden Sie eine Größenliste ohne Nutzeralter. Alter, Größe und gesetzliche Schuhgruppe müssen zusammenpassen.

Quellen: [6]-[8]

PRAXISLEITFADEN

Heimtextilien und textile Sets

Bettwäsche, Handtücher und andere Stückwaren werden getrennt erfasst.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Bettwäsche	Erfasste Erwachsenenbettwäsche: Zertifikat TR 017; Kinderbettwäsche: TR 007.
Handtücher / Tischwäsche	Erfasste Gruppen nach TR 017: Deklaration 3d / 4d / 6d.
Vorhänge / Decken / Kissen	Genaue Produktgruppe, Material und Verwendungszweck prüfen.
Setbestandteile	Jeden Bestandteil und seine technische Ausführung zuordnen.
Kennzeichnung	Material, Modell, Pflege und passende Maße je Verkaufseinheit.

Eine gemeinsame Verpackung macht verschiedene Produkte nicht zu einer rechtlich homogenen Gruppe. Ein Badset kann Handtuch, Bademantel und Hausschuh mit unterschiedlichen Prüfmerkmalen enthalten. Bettwäsche ist von Bettwaren mit Füllung zu trennen. Für Textilien im öffentlichen oder gewerblichen Einsatz können zusätzliche nationale Brand- und Gebäuderegeln relevant sein; eine Leichtindustrie-Deklaration deckt diese nicht automatisch. Bewerten Sie Sonderclaims wie antibakterielle Behandlung mit dem tatsächlichen Material und den einschlägigen Zusatzanforderungen. Mengen- und Maßangaben werden mit der Verkaufseinheit abgeglichen.

Für die Praxis

Für Sets werden Nachweisnummern nicht pauschal auf alle Komponenten gedruckt. Prüfen Sie zuerst den tatsächlichen Dokumentumfang.

Quellen: [3]-[8]

PRAXISLEITFADEN

Leder, Pelz und Lederwaren

Rohmaterial, Bekleidung und Accessoire sind unterschiedliche Lieferobjekte.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Erwachsene	Leder / Pelz und entsprechende Erzeugnisse nach TR-017-Gruppe bewerten.
Lederwaren	Tasche, Gürtel, Handschuh und andere Artikel konkret unterscheiden.
Kinder	TR 007 einschließlich besonderer Material- und Altersbedingungen.
Materialakte	Tierart, Gerbung, Färbung, Ausrüstung, Kunstleder und Futter.
Weitere Einfuhrfragen	Tierische Materialien, Artenschutz und nationale Handelsvorgaben nach Ware prüfen.

Eine Lederjacke folgt anderen Anforderungen als rohes Leder oder eine Handtasche. Natürlicher Pelz und Kunstpelz werden in Beschreibung und Kennzeichnung eindeutig benannt; Tierart und Behandlung können zu den Pflichtangaben gehören. Für Kinderwaren sind Lederhandschuhe und andere spezielle Gruppen anhand der aktuellen Fassung zu prüfen. Der Ursprung tierischer Materialien kann unabhängig von EAC weitere Einfuhrdokumente auslösen. Bei geschützten Arten wird der Artenschutzweg separat geklärt. Ein EAC-Dokument ist kein Ersatz für solche Voraussetzungen.

Für die Praxis

Lassen Sie Rohmaterial und Fertigartikel in der Matrix getrennt. Eine Materialdeklaration deckt ein später verarbeitetes Produkt nicht automatisch.

Quellen: [4]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Stoffe, Vlies, Filz und Teppiche

Lieferzustand und technische Verwendung bestimmen die Abgrenzung.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Stoff / Gewirk	Bekleidungs-, Wäsche- und Handtuchmaterialien nach benannter Gruppe.
Maschinelle Teppiche	Erfasste Teppiche / Beläge: TR-017-Deklarationsgruppe 3d / 4d / 6d.
Vlies / Filz	Genaue erfasste Produktgruppe und Lieferform bestimmen.
Technischer Zweck	Filtermedium, Bauteil, Verpackung oder Schutzmaterial gesondert prüfen.
Nachverarbeitung	Färbung, Ausrüstung, Kaschierung oder Konfektionierung kann Evidenz ändern.

Eine Stoffrolle für Bekleidung wird nicht automatisch wie der daraus hergestellte Pullover bewertet. Beschreiben Sie Zusammensetzung, Ausrüstung, Flächengewicht, Breite und beabsichtigte Verarbeitung. Bei Teppichen sind Flor, Träger und Beschichtung gegebenenfalls unterschiedliche Materialien. Nationale Brandanforderungen für bestimmte Einsatzorte bleiben separat. Textile technische Erzeugnisse können außerhalb des gewöhnlichen Leichtindustrie-Anwendungsbereichs liegen; prüfen Sie das tatsächliche Lieferobjekt. Durch späteren Druck, Beschichtung oder Konfektion entsteht möglicherweise eine neue zu bewertende Ausführung.

Für die Praxis

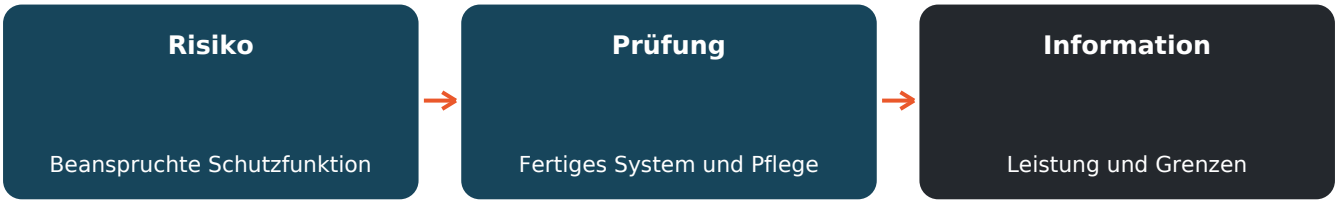
Der Rohstoffnachweis erleichtert die Bewertung des Endprodukts nur bei erfüllten gesetzlichen Vergleichbarkeitsbedingungen.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Schutzkleidung, Handschuhe und Warnkleidung

Jedes Schutzversprechen benötigt passende Evidenz.



Schutzversprechen müssen durch die Evidenz abgedeckt sein

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Risiko	Mechanik, Chemikalien, Hitze, Kälte, Strom, Sichtbarkeit oder andere beanspruchte Gefahren.
Konstruktion	Materiallagen, Nähte, Verschlüsse, Reflektoren, Zubehör und Kombination.
Leistungsniveau	Beanspruchte Klassen und Schutzbedingungen anhand der Prüfungen festlegen.
Gebrauch	Anlegen, Kombinieren, Begrenzung, Reinigen, Prüfen und Aussondern.
Nachweisweg	Aktuelle TR-019-Gruppe und Risikoklasse entscheiden Deklaration / Zertifikat.

Ein flammhemmender Stoff allein belegt keinen vollständigen Schutzanzug. Nähte, Reißverschluss, Abdeckung und Kombination mit anderen Teilen können die Schutzleistung begrenzen. Warnkleidung benötigt passende Fläche, Anordnung und Eigenschaften der vorgesehenen Materialien nach der zutreffenden Methode. Pflege kann Schutzwirkung verändern; deshalb wird der zulässige Gebrauchszustand beschrieben. Für chemische Schutzkleidung sind Chemikalie, Exposition und Leistungsniveau konkret zu bestimmen. Die Anleitung muss die geprüfte Nutzung und die Grenzen widerspiegeln. Die beschlossenen Änderungen für 2027 werden im Produktentwicklungsplan berücksichtigt.

Für die Praxis

EU-CE-Unterlagen und EN-Prüfberichte werden auf tatsächliche Nutzbarkeit geprüft. Sie ersetzen den vorgeschriebenen EAWU-Nachweis nicht automatisch.

Quellen: [9]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Schutzschuhe und Sicherheitsschuhe

Die beanspruchte Schutzwirkung entscheidet das Verfahren.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Normale Schuhe	Ohne PSA-Zweck nach TR 017 beziehungsweise TR 007 bewerten.
Einfache Schutzfunktion	Minimalrisiko-Gruppe nach TR 019 und Anhang 4 prüfen.
Schwere Risiken	Z. B. Zehenstoß-, Chemikalien- oder elektrische Schutzfunktionen konkret zuordnen.
Schuhsystem	Kappe, Durchtrittsschutz, Sohle, Futter, Klebung und Verschluss.
Information	Schutzkennzeichnung, Einschränkungen, Größen, Pflege und Lebensdauer.

„Sicherheitsschuh“ ist keine allgemeine Deklarationsgruppe. Für jedes Schutzmerkmal wird die aktuelle gesetzliche Zuordnung geprüft; bei mehreren Gefahren ist die gesamte Kombination zu bewerten. Ein Materialwechsel der Zehenkappe, Durchtrittschutzeinlage oder Sohle kann die Schutzleistung verändern. Beschreiben Sie die Einsatzgrenzen einschließlich elektrischer Umgebung oder Chemikalienkontakt, soweit relevant. Gleich aussehende Modelle können unterschiedliche Schutzvarianten besitzen und benötigen eindeutige Artikelkennungen. Die Entscheidung wird vor Musterwahl und Preisbestätigung festgehalten.

Für die Praxis

Verwechseln Sie Produkt-Leistungsklassen aus Normen nicht mit den zwei Risikoklassen des TR 019. Beide Angaben haben unterschiedliche Funktionen.

Quellen: [9]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Verbraucheretikett: Pflichtangaben

Kennzeichnung ist Teil der technischen Freigabe.



Etikett und technisches Dossier müssen übereinstimmen

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Produktbezeichnung, Größe und vorgeschriebene Modell- / Artikelangaben.
Wirtschaftsakteur	Name und rechtliche Anschrift des nach TR genannten Herstellers / Verkäufers / Bevollmächtigten.
Herkunft / Datum	Herstellungsland und Herstellungsdatum nach Produktvorschrift.
Zusammensetzung	Faser- oder Materialangaben für relevante Produktteile.
Weitere Angaben	Marke, Pflege, Garantie und Partienummer entsprechend ihrer Pflicht oder Bedingung.
Sprache / Form	Aktuelle TR- und nationale Sprachregeln, Lesbarkeit und zulässiger Kennzeichnungsort.

Die Website nennt zahlreiche Etikettenfelder; sie gelten nicht bei jeder Ware gleichermaßen. Eine Seriennummer ist beispielsweise kein allgemeines Pflichtfeld aller TR-017-Textilien. Produktbezogene Angaben und Bedingungen des Regelwerks sind maßgeblich. Verbraucherinformation muss zutreffend, zugänglich und lesbar sein. Die Kennzeichnung kann je Vorschrift am Produkt, angehängten Etikett, Verpackung oder Beilage vorgesehen sein. Ein QR-Code ersetzt nicht automatisch sichtbare Pflichtangaben. TR 017 und TR 007 nennen Russisch oder die Staatssprache des betroffenen Mitgliedstaats. Zusätzliche nationale Sprachpflichten werden im Zielland geprüft. Kontrollieren Sie den tatsächlichen Druckentwurf auf Größe, Kontrast und Lesbarkeit.

Für die Praxis

Verwenden Sie eine Etikettenprüfung je Produktgruppe. Herstellerangaben, Modellliste, Materialanteile und Nachweis müssen denselben Datenstand abbilden.

Quellen: [1], [4], [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Faseranteile, Schuhmaterialien und Pflege

Die Verbraucherangabe muss die tatsächliche Konstruktion beschreiben.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Bekleidung	Faserarten und Masseanteile in Obermaterial und Futter nach TR.
Andere Textilien	Ausgangsmaterial bzw. Teppichflor und zusätzliche gruppenspezifische Angaben.
Schuhe	Material von Oberteil, Futter und Schuhboden; Modell / Artikel.
Pelz / Leder	Vorgesehene Material-, Tierart- und Behandlungsangaben.
Pflege	Pflegesymbole und erforderliche besondere Hinweise auf tatsächliche Eignung prüfen.

Eine einzige Angabe „100 % Baumwolle“ kann bei einem gefütterten Mischmaterialartikel irreführend sein. Trennen Sie die im Regelwerk geforderten Teile, statt Futter oder Beschichtung stillschweigend einzurechnen. Bei Schuhen sind Obermaterial und Sohle allein häufig unvollständig, weil auch das Futter zu benennen ist. Pflegesymbole müssen mit der freigegebenen Pflegeanleitung zusammenpassen. Angaben wie „Leder“, „Naturpelz“ oder „antibakteriell“ benötigen eine belegte Produktbasis. Materialtoleranzen werden aus der jeweiligen Vorschrift geprüft; sie erlauben keine frei erfundene Zusammensetzung.

Für die Praxis

Stimmen Sie Pflege mit Materiallieferant und Produktion ab. Bei PSA muss Reinigung zusätzlich zur erhaltenen Schutzwirkung passen.

Quellen: [4], [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Besondere Kennzeichnung für Kinderwaren

Altersbezug, sichere Verwendung und tatsächliche Materialdaten prüfen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Grundangaben	Produktname, Herstellungsland, zuständige Akteure, Datum und EAC nach TR 007.
Produktgruppe	Größe, Material / Faseranteile, Modell und Pflege nach jeweiliger Ware.
Alter	Vorgesehenes Alter mit Größen, Anwendung und Verfahren konsistent angeben.
Zusatzhinweise	Erforderliche Pflege-, Vorwäsche- oder Nutzungshinweise nach Produkt.
Bedingte Angaben	Lager- / Verwendungsdauer, Garantie oder Besonderheiten nur nach tatsächlicher Pflicht.

Kinderetiketten werden nicht durch Austausch des EAC-Zeichens auf einem Erwachsenenetikett erstellt. Die zugrunde liegende Produkt- und Altersgruppe muss bestätigt sein. Bei Säuglings- und Erstschichtwaren sind spezielle Nutzungs- und Pflegebedingungen zu prüfen; übernehmen Sie keine beliebige Werbeformulierung. Die Kennzeichnung episodischer Verwendung ist nur innerhalb ihrer gesetzlichen Voraussetzungen sinnvoll. Nennen Sie keine fiktive Haltbarkeit für gewöhnliche Bekleidung, wenn die Vorschrift dies nicht verlangt. Verbraucherinformation und Größenetikett werden zusammen mit der SGR-, Deklarations- oder Zertifikatsakte kontrolliert.

Für die Praxis

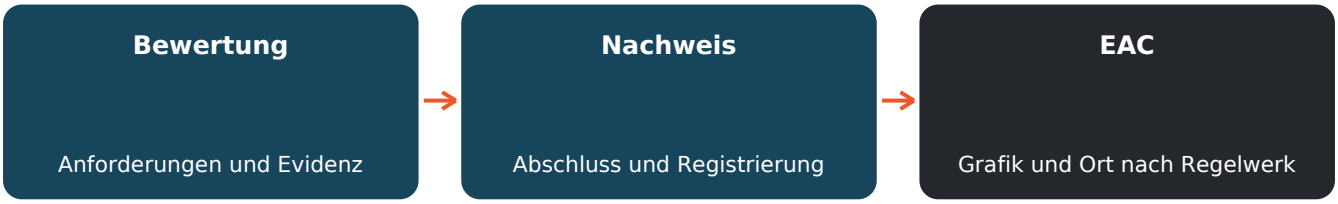
Ein Foto des endgültigen Etiketts gehört zur Lieferfreigabe. Prüfen Sie auch die Kombination aus Einnähetikett, Hangtag und Verpackung.

Quellen: [6]-[8]

PRAXISLEITFADEN

EAC und nationale digitale Kennzeichnung

Zwei unterschiedliche Pflichten müssen getrennt erfüllt werden.



Schemazeichnung · keine amtliche EAC-Druckvorlage

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
EAC-Voraussetzung	Alle anwendbaren Anforderungen und vorgeschriebenen Verfahren abgeschlossen.
Gestaltung	Vorgeschriebene Form, mindestens 5 mm, monochrom und kontrastreich.
Ort / Haltbarkeit	Produktbezogene Vorgaben des zutreffenden TR beachten, besonders bei PSA.
Digitale Codes	Nationale Produktliste, GTIN, Codebestellung und Import-/Vertriebsprozess prüfen.
Abgleich	Artikel, Etikett, Code, Packliste und Nachweis verbinden.

EAC ist kein Data-Matrix-Code und ein nationaler digitaler Code ist kein EAC-Nachweis. Russland besitzt für bestimmte Schuhe und Leichtindustrieprodukte ein nationales Kennzeichnungssystem; Umfang und Stichtage werden für den tatsächlichen TN-VED-/Produktcode im aktuellen System geprüft. Andere Mitgliedstaaten haben eigene Anforderungen. Für PSA werden Kennzeichnung und Gebrauchsanweisung nach den besonderen TR-Vorgaben erstellt. Ein einfach ausgeschriebenes „EAC“ in beliebiger Schrift ist keine amtliche Druckvorlage. Verwenden Sie die vorgeschriebene Grafik und bestätigen Sie ihren zulässigen Ort.

Für die Praxis

Geben Sie Druck und Codierung erst frei, wenn Dokumentumfang und Produktdaten bestätigt sind. Ein aktiver digitaler Code heilt keine fehlende Konformitätsbewertung.

Quellen: [4], [7], [9], [15], [19]

PRAXISLEITFADEN

Audit, Inspektion, Laufzeit und Archiv

Dokumentlaufzeit und laufende Pflichten werden gemeinsam geplant.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
TR 017 · Serie	Zertifikat / Deklaration bis fünf Jahre nach geltendem Artikel 11.
TR 017 · Partie	Laufzeit wird nicht festgesetzt; Nachweis bleibt auf die identifizierte Partie begrenzt.
TR 007	Verfahrensabhängige Grenzen; bei Zertifizierung üblicherweise bis drei, QM-bedingt bis fünf Jahre.
Serienüberwachung	Produktions- / QM-Bewertung und Inspektion nach TR, Schema und Vertrag.
TR-017-Archiv	Antragsteller: mindestens zehn Jahre ab Produktionsende bzw. Verkauf des letzten Partieartikels.

TR 017 verlangt für zertifizierte Serienware nach 1c / 2c eine jährliche periodische Bewertung; Umfang und erforderliche Muster werden mit der Stelle vereinbart. TR 007 nennt für die betroffenen Zertifizierungswege jährliche Inspektionskontrolle. Eine Deklaration führt nicht automatisch zur gleichen Inspektionspflicht wie jedes Zertifikat, verlangt aber wirksame Produktionskontrolle. Für die Unter-Drei-SGR-Folge-Deklaration wird die konkrete Frist nach Seite 13 bestätigt. Für PSA wird die konkrete Frist nach TR und Schema bestätigt. Ein Höchstwert von fünf Jahren ist keine universelle Garantie. Nach Nr. 44/2026 bleiben vor der TR-017-Änderung ausgestellte / angenommene Nachweise bis zum Ablauf gültig; ihre erfasste Ware darf bis dahin in Verkehr gebracht werden.

Für die Praxis

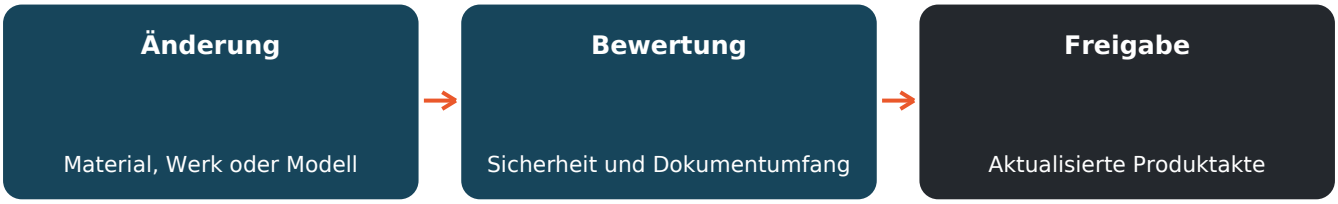
Der Archivplan umfasst Nachweise, Berichte, Materialstände, Verträge, Auditprotokolle und Etiketten. Ablaufdatum, Produktionsende und Archivfrist sind verschiedene Termine.

Quellen: [5]-[9], [20]

PRAXISLEITFADEN

Register, Einfuhr und Produktänderungen

Jede Lieferung muss zum tatsächlich freigegebenen Produktstand passen.



Neue Ausführung vor der nächsten Lieferung bewerten

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Registerprüfung	Nummer, Status, Laufzeit, Antragsteller, Hersteller, Werk und Umfang.
Lieferakte	Artikel, Menge, Packliste, Rechnung, HS / TN VED und Produktnachweis.
Materialänderung	Faser, Farbe, Gerbung, Beschichtung, Futter, Sohle oder Klebung neu bewerten.
Werk / Marke / Modell	Auswirkung auf Identität, Bericht und Nachweisumfang prüfen.
Beschwerde / Rücknahme	Betroffene Ware sperren, rückverfolgen und zuständige Akteure informieren.

Ein Dokument-PDF ohne aktuellen Registerabgleich ist keine ausreichende Lieferfreigabe. Prüfen Sie Originaldaten, Anlagen und tatsächlichen Status. Bei Änderungen entscheidet die fachliche Bewertung, ob bestehende Evidenz ausreicht, ergänzende Prüfung oder ein neues Verfahren erforderlich ist. Nicht jede administrative Änderung hebt automatisch einen Nachweis auf, aber eine nicht bewertete neue Materialkonstruktion darf nicht stillschweigend unter dem alten Dokument laufen. Nationale digitale Kennzeichnung, Importbedingungen und aktuelle Handelsbeschränkungen sind zusätzlich zu klären. EAC ist keine allgemeine Export- oder Sanktionsfreigabe.

Für die Praxis

Führen Sie ein Änderungslog mit Datum, Auslöser, Bewertung, verantwortlicher Person und Freigabe. Eine neue Saison ist ein guter Anlass für einen vollständigen Matrixabgleich.

Quellen: [5]-[9], [13], [18], [19]

PRAXISLEITFADEN

Dauer, Kosten und belastbare Planung

Preis und Termin folgen dem tatsächlichen Sortiment.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Website-Orientierung	Für viele Zertifikatsprojekte ca. 10-20 Arbeitstage; typische Angabe 3.000-5.000 Euro.
Einstufung	TR, Alter, Schicht, Risiko, Serie / Partie und Anzahl der Produktgruppen.
Prüfaufwand	Materialfamilien, Farben, Schuhkonstruktion, Schutzansprüche und Laborprogramm.
Zusatzleistungen	Mustertransport, Übersetzung, Vertretung, Audit, SGR und Registerverfahren.
Folgeaufwand	Serieninspektion, Varianten, neue Werke und Erneuerung ausdrücklich vereinbaren.

Die Websitewerte sind eine unverbindliche Orientierung, keine Zusage für jedes Textil-, Kinder- oder PSA-Projekt und kein allgemeiner Deklarationspreis. Registrierung, Spezialprüfungen, Auditplanung oder fehlende Daten können den Zeitrahmen deutlich verlängern. Bestimmen Sie den Beginn der Bearbeitungsfrist, etwa nach vollständiger Akte und angenommenen Mustern. Ein belastbares Angebot nennt Artikelumfang, Prüfgruppen, enthaltene Leistungen, einmalige und laufende Kosten sowie Bedingungen für Änderungen. Planen Sie Etikettendruck, digitale Codes und Logistik mit dem realistischen Abschluss der Verfahren.

Für die Praxis

Senden Sie eine vollständige Material- und Artikelmatrix für ein Festpreisangebot. Bei späteren Änderungen wird deren Kostenwirkung vor Umsetzung geklärt.

Quellen: [1], [3]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Fallstudie: eine gemischte Kollektion

Vier Warengruppen führen zu unterschiedlichen Nachweiswegen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
A · Erwachsene Unterwäsche	TR 017; Zertifikatsgruppe, Materialfamilien und Serienschema prüfen.
B · Erwachsene Freizeitjacke	TR 017; dritte Schicht, Deklarationsgruppe und Futter / Beschichtung prüfen.
C · Baby-Erstschichtwäsche	TR 007; unter drei Jahren, SGR und anschließende Deklaration prüfen.
D · Schutzschuh	TR 019; Risiko und beanspruchte Leistungen bestimmen das Verfahren.

Der Markeninhaber sammelt Hersteller- und Werkdaten, Materiallisten, Altersgruppen und Etiketten. Die Projektmatrix trennt zunächst die vier Verfahren und danach technische Prüfgruppen. Ein gemeinsamer Hersteller macht die Kategorien nicht austauschbar. Für A werden repräsentative Unterwäschematerialien geplant, für B Oberstoff und Futter, für C besondere hygienische und Registrierungsnachweise und für D Schuhkonstruktion samt Schutzleistung. Erst nach Abschluss der jeweiligen Verfahren werden die Artikel in der Lieferfreigabe verbunden. Prüfbericht, Modellliste, Label und Registerstatus werden pro Gruppe abgeglichen.

Für die Praxis

Dies ist ein Planungsbeispiel. Die verbindliche Zuordnung wird aus den tatsächlichen Produkten, Schutzversprechen und geltenden Vorschriften abgeleitet.

Quellen: [3]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Häufige Fehler und ihre Vermeidung

Eine konsistente Akte verhindert vermeidbare Rückfragen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Alles „Bekleidung“	Produktgruppe, Schicht, Alter und Zweck konkret benennen.
3c als Serienschema	TR 017: 1c / 2c Serie, 3c Partie.
SGR allein bei Babywäsche	Anschließende Deklaration nach TR 007 abschließen.
Jeder Schutzschuh deklarierbar	Aktuelle TR-019-Risikogruppe und Schutzfunktionen prüfen.
Eine Probe für jede Variante	Technische Vergleichbarkeit begründen und Umfang dokumentieren.
EU-Bericht automatisch gültig	Methode, Anerkennung, Prüfumfang und Berichtsbedingungen abgleichen.
Etikett ohne Futterangabe	Produktbezogene Material- und Pflichtfelder vollständig prüfen.
Data Matrix ersetzt EAC	Nationale digitale und EAC-Pflichten separat erfüllen.
Neue Farbe unbewertet	Chemische Ausrüstung und Prüfgruppenabdeckung abgleichen.

Viele Verzögerungen entstehen durch widersprüchliche Daten: ein Hersteller im Antrag, ein anderer im Bericht; ein altes Futter auf dem Etikett oder ein Schuhmodell ohne Variantenkennung. Führen Sie einen freigegebenen Stammdatensatz für Einkauf, Labor, Zulassung, Vertrieb und Logistik. Korrigieren Sie Widersprüche vor Registrierung und Druck. Eine kleine Formaländerung wird nachvollziehbar bewertet, eine tatsächliche Sicherheitsabweichung dagegen als technisches Problem behandelt.

Für die Praxis

Ein Nachweis ist nur so nutzbar wie die tatsächlich passende Produkt- und Lieferakte.

Quellen: [3]-[15], [19]

PRAXISLEITFADEN

Antworten auf häufige Fragen

Die konkrete Ware entscheidet, nicht ein pauschaler Branchenbegriff.

Braucht jedes Textil ein Zertifikat?

Nein. TR 017 enthält Zertifikats- und Deklarationsgruppen. Produktgruppe, Schicht und Zweck sind zu prüfen. Kinderwaren und PSA haben eigene Regelwerke.

Reicht SGR für Unterwäsche unter drei Jahren?

Für die erfasste Erstschichtgruppe ist nach SGR zusätzlich eine Deklaration erforderlich. Beide Schritte müssen zur tatsächlichen Ware passen.

Sind alle Schutzschuhe deklarationspflichtig?

Nein. Die beanspruchte Schutzfunktion und aktuelle TR-019-Gruppe bestimmen die Risikoklasse und Nachweisform.

Ist ISO 9001 immer erforderlich?

Nein. Ein geeigneter QM-Nachweis ist insbesondere bei QM-basierten Schemata wichtig. Er ersetzt weder Produktprüfung noch Konformitätsnachweis.

Deckt eine Serienzulassung jede neue Saison?

Nur innerhalb des bestätigten Umfangs. Material, Farbe, Beschichtung, Werk, Modelle und Zweck werden bei Änderungen abgeglichen.

Gilt die PSA-Änderung von 2026 bereits vollständig?

Nein. Nr. 40/2026 gilt überwiegend ab 27.04.2027; bestimmte Anforderungen sind an Methodenlisten gekoppelt. Nr. 115/2026 regelt Übergänge.

Quellen: [3]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Checkliste zur Lieferfreigabe

Als Arbeitsblatt nutzen und jeden offenen Punkt schließen.

Bereich	Prüfung	Status
Einstufung	Produktgruppe, Altersbereich, Schicht und Zweck festgelegt.	offen
Regelwerke	TR, aktuelle Fassung und Übergänge geprüft.	offen
Nachweisweg	Zertifikat / Deklaration / SGR plus Deklaration bestätigt.	offen
Antragsteller	Zulässige Rolle und Vertretungsvertrag vorhanden.	offen
Hersteller / Werke	Namen und Adressen in allen Unterlagen konsistent.	offen
Artikelmatrix	Jeder Artikel und jede relevante Variante zugeordnet.	offen
Materialliste	Obermaterial, Futter, Sohle und Ausrüstung vollständig.	offen
Muster	Identität, Entnahme und rechtmäßiger Import nachvollziehbar.	offen
Laborberichte	Methode, Kompetenz, Ergebnisse und Umfang passend.	offen
Audit / QM	Erforderliche Bewertung und Serienkontrolle vereinbart.	offen
Etikett	Material, Alter, Größe, Datum, Akteure und Sprache geprüft.	offen
PSA-Anleitung	Schutzleistung, Einschränkungen und Pflege bestätigt.	offen
Register / EAC	Status, Nummer, Produktumfang und Kennzeichnung korrekt.	offen
Digitale Codes	Nationale Kennzeichnung für tatsächliche Artikel geklärt.	offen
Einfuhr / Handel	Lieferakte und aktuelle rechtliche Import- / Exportbedingungen geprüft.	offen
Betreuung	Archiv, Inspektion, Änderungen und verantwortliche Person festgelegt.	offen

Projekt: _____ Freigabedatum: _____
Verantwortlich: _____ Unterschrift: _____

Quellen: [3]-[20]

PRAXISLEITFADEN

Anfragebogen für Ihr Sortiment

Mit Katalog, Materialliste und Etiketten zur Erstbewertung senden.

Angabe	Ihre Daten
Unternehmen / Kontakt	_____
Hersteller / Produktionsstätten	_____
Zielländer / Importeur	_____
Marke / Artikel / Modelle	_____
Nutzeralter / Größenbereich	_____
Produktgruppe / Bekleidungsschicht	_____
Serie / Partie / Liefermenge	_____
Obermaterial / Faseranteile	_____
Futter / Füllung / Hautkontakt	_____
Farbe / Druck / Beschichtung	_____
Schuhmaterialien / Befestigung	_____
PSA-Risiken / Schutzleistungen	_____
Lieferanten / Materialcodes	_____
Berichte / ISO / bestehende Nachweise	_____
Etiketten / Pflege / Gebrauchsanleitung	_____
HS / TN VED / geplanter Versand	_____

Sinnvolle Anlagen

Artikelliste, technische Beschreibungen, Fotos, quantitative Materialdaten, Hersteller- und Werkübersicht, bestehende Berichte und Etiketten. Für PSA zusätzlich Schutzmatrix und Gebrauchsanleitung; für Kinderwaren Alters- und Größenmatrix.

Quellen: [1], [3]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Produktmatrix und Änderungsfreigabe

Jede Ausführung wird mit ihrem Nachweis und Prüfstand verbunden.

Beispiel	Einstufung	Planungsansatz
A-01 · Unterwäsche	Erwachsene · TR 017	Zertifikat; Hautkontaktmaterialien.
B-02 · Freizeitjacke	Erwachsene · Schicht 3	Deklaration; Oberstoff / Futter.
C-03 · Babywäsche	Unter 3 · Schicht 1	SGR plus Deklaration.
D-04 · Schutzschuh	PSA · Schutzmatrix	Risiko und Leistungsprüfung.

Die Tabelle illustriert die Struktur. Die vollständige Matrix enthält mindestens Artikel, Marke, Alters- / Größenbereich, Schicht, Schutzfunktion, Materialien mit Stand, Werk, TR, Schema, Prüfgruppe, Bericht, Nachweisnummer, Etikettenstand und Freigabeverantwortlichen. Anlagen zur Zulassung werden kontrolliert geführt. Artikel ohne klare Zuordnung bleiben vor Versand gesperrt.

Änderungsblatt

Artikel / Kollektion: _____
Bisheriger / neuer Materialstand: _____
Auslöser / betroffenes Werk: _____
Prüfung / vorhandene Evidenz: _____
Zusatztest / neues Verfahren: _____
Etikett / Register / Codes: _____
Freigabe durch / Datum: _____

Eine gemeinsame Datenbasis

Einkauf, Entwicklung, Labor, Zulassung, Vertrieb und Logistik verwenden denselben freigegebenen Stand.

Quellen: [3]-[11]

PRAXISLEITFADEN

Richtlinienarchiv und Begriffe

Archive, Originaltexte und Änderungen werden zusammen genutzt.

Regelwerk	AC-Inorms-Archiv
TR 007/2011	Produkte für Kinder und Jugendliche
TR 017/2011	Produkte der Leichtindustrie
TR 019/2011	Persönliche Schutzausrüstung
TR 005/2011	Verpackungen: bei tatsächlicher Relevanz prüfen

Für Textilien sind besonders die Dokumente zu TR 007, 017 und 019 relevant. Eine Verpackungsvorschrift gilt nicht allein deshalb kumulativ für jeden Bekleidungsartikel. Die Links führen zum Archiv; den aktuellen Rechtsstand bestätigen Sie über die EEC-Fachseiten und das Rechtsportal. Eine Übersetzung unterstützt die Arbeit, ersetzt jedoch nicht die Originalregelung und Änderungsakte.

Begriff	Bedeutung
EAC / EAWU	Konformitätszeichen / Eurasische Wirtschaftsunion.
TR ZU / TR CU	Technisches Regelwerk der Zollunion; weiterhin gültige Bezeichnung bestehender TR.
SGR	Staatliche Registrierung für eine erfasste Produktgruppe.
PSA / PPE	Persönliche Schutzausrüstung / Personal protective equipment.
Serie / Partie	Laufende Herstellung / eindeutig identifizierte Produktmenge.
Prüfgruppe	Technisch begründete Gruppe repräsentativ bewerteter Ausführungen.
GTIN / Data Matrix	Produktidentifikation / digitaler Code; kein EAC-Nachweis.

Quellen: [2]-[15], [19]

PRAXISLEITFADEN

Quellen und Rechtsgrundlagen · 1

Originaltexte und Änderungen sind gemeinsam maßgeblich.

[1] AC Inorms · Textilien, Kleidung und Schuhe
https://ac-inorms.com/eac-zertifikat-fuer-textilien-und-schuhe

[2] AC Inorms · Richtlinienarchiv
https://ac-inorms.com/richtlinien-ac-inorms-gmbh

[3] EEC · TR 017/2011, Änderungen und Normenlisten
https://eec.eaeunion.org/comission/department/deptexreg/tr/bezopProductLegkProm.php

[4] TR 017/2011 · offizieller Basistext; mit Änderungen lesen
https://eec.eaeunion.org/upload/medialibrary/e4f/TR-TS-ProduktLegProm.pdf

[5] Ratsbeschluss 75/2025 · TR-017-Neufassung ab 26.04.2026
https://docs.eaeunion.org/documents/447/10247/

[6] EEC · TR 007/2011, Kinderwaren und Änderungen
https://eec.eaeunion.org/comission/department/deptexreg/tr/bezopDeti.php

[7] TR 007/2011 · offizieller Basistext; mit Änderungen lesen
https://eec.eaeunion.org/upload/medialibrary/0f8/P_797_1.pdf

[8] Ratsbeschluss 147/2022 · Kinderwarenänderung
https://docs.eaeunion.org/documents/401/6944/

[9] EEC · TR 019/2011, PSA und Normenlisten
https://eec.eaeunion.org/comission/department/deptexreg/tr/bezopSIZ.php

[10] Ratsbeschluss 40/2026 · PSA-Änderung überwiegend ab 27.04.2027
https://docs.eaeunion.org/documents/461/10640/

Abgerufen und geprüft am 10.10.2026. Fußnoten beziehen sich auf diese nummerierten Quellen. Die Basis-PDFs sind mit Änderungsakten zu lesen. Für TR 017 werden Nr. 75/2025 und Übergang Nr. 44/2026 unterschieden. Für TR 007 gehören unter anderem Nr. 51/2017 und Nr. 147/2022 zur Prüfung der geltenden Fassung.

Quellen: [1]-[10], [20]

PRAXISLEITFADEN

Weitere Quellen und Bildnachweise

Rechtsstand, Register und nationale Pflichten vor jedem Antrag bestätigen.

[11] Kollegiumsbeschluss 115/2026 · PSA-Übergänge
https://docs.eaeunion.org/en/documents/463/10912/

[12] EEC · sämtliche angenommenen technischen Regelwerke
https://eec.eaeunion.org/comission/department/deptexreg/tr/TR_general.php

[13] Beschluss 41/2018 · Deklarationsregistrierung
https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H18EK000041

[14] Beschluss 293/2012 · einheitliche Nachweisformen
https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H12EK000293

[15] Beschluss 711/2011 · Gestaltung und Verwendung des EAC-Zeichens
https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H11T0000711

[16] AC Inorms · ergänzendes Unterlagenblatt für Bekleidung und Schuhe
ac-inorms.com · Originalquelle öffnen

[17] AC Inorms · allgemeine EAC-Informationen und Dokumentabbildung
https://ac-inorms.com/eac-zertifikat

[18] Europäische Kommission · aktuelle Sanktionsinformationen
finance.ec.europa.eu · Originalquelle öffnen

[19] Kennzeichnungssystem · Leichtindustrie, aktuelle Produktgruppen und Termine
markirovka.ru · Originalquelle öffnen

[20] Kollegiumsbeschluss 44/2026 · TR-017-Übergangsregeln
https://docs.eaeunion.org/documents/463/10609/

Bilder und Grafiken

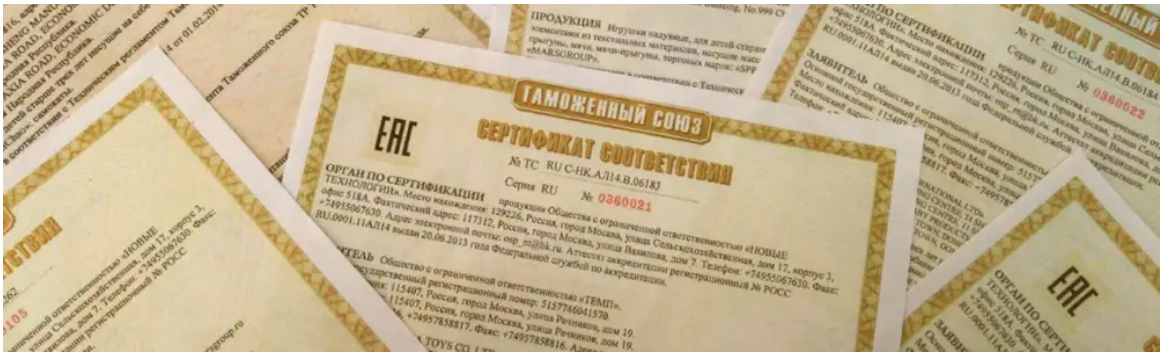
Titelbild: Schuhmotiv der AC-Inorms-Fachseite (Quelle 1). Dokumentfoto: allgemeine EAC-Seite (Quelle 17). Schichten-, Verfahrens-, Material-, Varianten-, Schutz-, Kennzeichnungs- und Ablaufdiagramme wurden für diesen Leitfaden erstellt. Sie sind keine amtlichen EAC-Druckvorlagen.

Quellen: [11]-[20]

PRAXISLEITFADEN

Ihr Textil- und Schuhprojekt mit AC Inorms

Eine klare Artikel- und Materialmatrix führt zum passenden Verfahren.



Bildmotiv: technische Unterlagen und EAC-Dokumentation.

AC Inorms unterstützt Hersteller und Exporteure bei Einstufung, Dokumentation und Koordination der Konformitätsverfahren für Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren. Das Projekt wird aus dem tatsächlichen Sortiment, den Nutzergruppen und Schutzfunktionen entwickelt. Vorhandene Nachweise werden auf Nutzbarkeit geprüft; Muster, Labor, zuständige Stellen und Vertretung werden projektbezogen abgestimmt.

Leistung	Projektbeitrag
Einstufung	TR, Produktgruppe, Alter, Schicht und Schutzfunktion klären.
Dokumentation	Artikelmatrix, Materialdaten, Etiketten und Übersetzung unterstützen.
Prüfung / Verfahren	Prüfgruppen, Muster, Labor, Audit und Nachweisakte koordinieren.
Betreuung	Inspektion, Varianten, neue Kollektionen und Registerstatus planen.

Kontakt · AC Inorms GmbH

Nobel Straße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland
Telefon: +49 2161 990 497 0
E-Mail: inbox@ac-inorms.com
Web: ac-inorms.com · Textilien und Schuhe

Senden Sie Anfragebogen, Artikelliste, Materialdaten, Alters- / Größenmatrix, Etiketten und vorhandene Berichte. Nennen Sie Zielland, Liefermodell, Produktionsstätten und geplanten Versand. Bei PSA ergänzen Sie die beanspruchten Schutzfunktionen.

Quellen: [1], [17]